

**Californien's beste Jahreszeit
währt das ganze Jahr hindurch.**

Die Jahreszeiten haben nur geringen Einfluss auf das gleichmäßig angenehme Klima Kaliforniens. Jeder Tag ist ein Tag für Sportübungen im Freien, und es gibt besondere Bestimmungen für jedes Familienmitglied.

Wenn Ihr nach Kalifornien reist, ist von geringerer Bedeutung, aber wie Ihr reist, ist höchst wichtig.

Es gibt einen besten Weg. Die Bahn hat ihre Vorzüge nahezu ein halbes Jahrhundert lang bewiesen, die Bahn, deren Dienst ebenso so vollkommen ist, als Kaliforniens Klima.

Dieses und noch mehr ist die

UNION PACIFIC

der Muster-Bahn des Westens.
geschützt durch automatische elektrische Block Sicherheits Signale
Staubloses Bahnhütt. Doppelte Schienen.

Wegen weiterer Information spreche man vor oder adressiere an



W. H. LOUCKS,
Agent
Grand Island

Metz Berühmtes
Flaschenbier

Zu haben bei **EBERL & KRUEGER** Grand Island, Nebraska

**Seltene
Neujahrswünsche**

Wie Träume in der Neujahrnacht sich verwirklichen, so soll auch allen in diesen feierlichen Stunden getanen Wünschen Genöhrung winken. So war es denn schon im Mittelalter Brauch, daß in der Nacht des Jahresanfanges Personen beiderlei Geschlechts, unter Verkleidungen und Masken verborgen, Nachts in den Gassen umherliefen, an den Türen klopfen und allerlei Wunschsprüche hergaben. Die Ältesten solcher und überlieferten Wünsche, die in der wunderreichen Nacht ihre besondere magische Bedeutung hatten, lauten formelhaft und feierlich: „Klopf an, klopf an! — Ein selig neues Jahr geh dich an! — Alles was Dein Herz begehrt, — Das werd Dir zu diesem Jahr gewährt.“ Bald aber schlichen sich komische und groteske Hoffnungen an diese Sprüche, wie auch ausgelassener Nummenschanz die wichtige Stunde an der Wende zweier Jahre geleitet. Ein Nürnberger Neujahrswunsch schließt folgendermaßen: „So wünsch ich Dich so lange gesund, — Bis eine Linse wiegt hundert Pfund, — Und bis ein Mühlstein in Lüften fliegt — Und ein Fisch ein Fuder Weines zeucht — Und bis ein Krebs Baumwolle spinnt — Und man mit Schnee ein Feuer anzündt; — Hiemit ein gut's seligs neues Jahr — Und hau hin, daß Dich Gott bewahrt!“ Ähnliche Sprüche haben sich noch heute unter dem Volk erhalten. So berichtet Reichardt von einem Neujahrssagen, der in den Niederreingebirgen üblich ist: „Ihr sollt so lange gesund sein, — Bis ein Mühlstein schwimmt über'n Rhein, — Ihr sollt so lange fein gesund, — Bis eine Feder wiegt ein Pfund, — Ihr sollt eure Tage und Jahre in Freude und Liebe verleben, — Bis ein Wäglein in den Himmel tut schweben, — Ihr sollt in Glück und Ruhm verbleiben, — Bis sich der Hahn auf dem Kirchturn in den Himmel tut schwingen.“ Nicht minder originell klingen die Pfälzer Sprüche aus der Gegend von Bergzabern, wie: „I wünsch' e glückselig's neu's Jahr, — e Lebkuche wie e Scherter, — e Brezel wie e Ziegelbach — un e Bratwurst bis uf Saggebach.“ Freizeid mit Wünschen sind die Knechte und Mägde, die ihrem Herrn zu Neujahr gratulieren. Sie sprechen z. B. in Ostpreußen: „Wir wünsch dem Herrn einen reichen Tisch, — Auf allen vier Enden einen gebratenen Fisch; — Wir wünsch der Frau eine goldne Kron' — Und übers Jahr einen jungen Sohn, — Wir wünsch dem Sohn einen weihen Schimmel, — Daß er kann reiten bis in den Himmel. — Wir wünsch der Tochter ein goldnes Geschwür — Und übers Jahr einen blanten Offizier. — Wir wünsch der Köchin den Beien zur Hand, — Daß sie kann lehren die Viel' und die Wand.“ Seltam, aber originell waren die Neujahrgratulationen, die Friedrich der Große alle Jahre an sein Heer richtete. So lautete z. B. der Armeebefehl vom Neujahr 1781: „Ihre Majestät der König lassen allen Herrn Offizieren zum neuen Jahre gratulieren, und die nicht sind, wie sie sein sollen, möchten sich bessern,“ und der von 1783: „Ihre Majestät der König lassen allen guten Herrn Offizieren vielmals zum neuen Jahre gratulieren, und wünsch, daß sich die übrigen so betragen, daß Sie ihnen künftig auch gratulieren könne.“

Die moderne Frau.

John Bull, Esquire, schlenderte langsam über seine Keder und Helber, um sich Appetit zu machen zu dem Mittagsbrod, welches ihm — das wüßte er schon recht — tüchtiges Magenbrüden verursachen würde, denn Prageita, die man in denbar schlechterer Laune in der Küche hantieren hören konnte, daß es knallte, würde zweifelloß Suppe, Fisch und Kraten wieder zu stark würzen mit dem Sommer-Salbei, den er doch durchaus nicht betragen konnte. Reife feuchend schritt er dem entlegenen Geflügelhofe zu.

„Guten Tag — Tag — Tag!“ bestete ihm der Hofhund schweißbehd entgegen; „sieht jämmerlich aus, der arme Tropf!“ wendete er sich dem alten Kater zu, der, langsam und feierlich, schwerfällige Anstalten machte, auch seinerseits den Hausherrn zu begrüßen; „en Wunder ist's freilich nicht, warum ihut er ihr nicht den Willen, und wenn sie sich denn damit in de Luft knallt, dann is er se eben los!“

„Den Willen ihut?!“ Inquirte Kater unwillig, „auch noch! Drei Fuß ungebrennter Wische“ soll' er ihr auflegen, das wär' ihr gesund. Sein Großvater selig hätt' das schon lang, lang ihun.“

„Ja, ja,“ meinte die große, grauweiße Hake, schnell und sicher oben den schmalen Haun entlang laufend, um sich schurrend und schmeichelnd an John Bull's Arm zu schmiegen; „das is schon lang, lang her! So was ihut man nimmer. Das haben wir, Gott sei Dank, abgelschafft!“

„Was, auch Du, Wiege?!“ ladete John und schmeig dann betroffen still, als er

**Der Platz zum Einkauf von
Spielwaaren ist Taylor's.**

Alle Arten, von 5c bis zu \$10.00

Sür 10c
können Sie fast Alles im Spielwaaren-Departement erhalten.

Sür 25c
Alle Arten mechanischer Spielzeuge und Räder-Articel, Schlitten, Wagen, Schiebkarren, alle Arten von schwarzen Schreibtafeln.

Allen wünschen wir fröhliche Weihnachten und glückliches Neues Jahr.

A. W. Taylor Co.

Annouciert Euren Farm-Verkauf im Anzeiger

Die Erste National Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA
Ihnt ein allgemeines Bankgeschäft. :: :: Macht Farm-Anleihen.
Vier Prozent Zinsen bezahlt an Zeitdepositen.
Kapital und Ueberzins: \$215,000.00
S. N. WOLBACH, Präf. JOHN REIMERS, B.-Präf. I. M. TALMAGE, Kassierer
I. R. ALTER, Jr. Geschäftsführer.

Berringern Sie Ihre Futterrechnung um 25 Prozent,

indem Sie Ihr Pferd mit einer Decke versehen. Erfahrung und Prüfung haben bewiesen, daß ein Pferd um 25 Prozent mehr Futter nöthig hat, wenn es friert, als wenn es warm und beaglich fühlt.

Ich verkaufe Ihnen eine Pferddecke von 90c bis zu \$4.00 das Stück.

Auch habe ich einen großen Vorrath von Plüsch- und Pelz Ueberdecken.

Solche von Plüsch von \$2.75 bis \$12.00 das Stück.

Solche aus Pelzwert von \$7.00 bis \$18.00 das Stück.

Diese Decken bilden ein schönes Weihnachtsgeschenk.

JULIUS REESE
der 2. Straße Sattler-Laden.
Geschäftszeichen: Der goldene Pferddeckopf.

Auf der Landstraße

ist nicht der Platz, um ausfindig zu machen, ob Ihr Automobil einer Reparatur bedarf. Spart Zeit, Geld und viel Unannehmlichkeit, indem Ihr Euer Automobil jetzt von uns inspizieren und reparieren laßt. Dann wird es für jede gewünschte Fahrt in Ordnung sein, ohne Gefahr zu laufen, daß es den Dienst versagt.

Cummings Motor Car Co.
215-217 südl. Locust Str. Tel.: 1445

Leset jede Anzeige in dieser Nummer.

sich's bemüht wurde, seiner Haushiere Befehle zu folgen; und dann fiel ihm ein, daß ihm eine glittige Fee die Gabe verliehen hatte, — vor vielen Jahren als Taufgeschenk! — in der dreizehnten Tagesstunde (Es war nämlich eine venezianische Fee und richtete sich mit der Reiteintheilung nach dem Riesenfingerring der Thurmuh von San Marco), des dreizehnten Tages im Jahre 1914, genau dreizehn Minuten lang das Glas waschen und die Wäuden hinten hören zu können. „Et, das wird ja ganz amüsant,“ sagte er vergnügt und lehnte sich an die Futterbüchse, um beuener in den von Federvieh nimmenden Säbnerhof hineinzuführen; „denn von meinen dreizehn Minuten bleiben mir noch neun.“

„Alons — Alons — Alons!“ krächte vom Säbnerhof her ein prächtiger Hahn, seine sieben abgetten Gennen quer durch den Hof leitend; „nur immer heran, Kinder; hier hab' ich Euch 'nen biden, fetten Wäfer und 'nen schönen langen, zarten Regenwurm umhagericht zerlegt; nun kommt aber auch essen, ehe alles kalt wird.“

„Gud — Gud — Gud!“ erheiterten sich die Gennen aufgerat, „am Rain sieht ja ein Mann. Wir haben Angst vor so 'nem großen, starken Wanne. Gud ihu doch an, den Mann! Gud — Gud — Gud!“

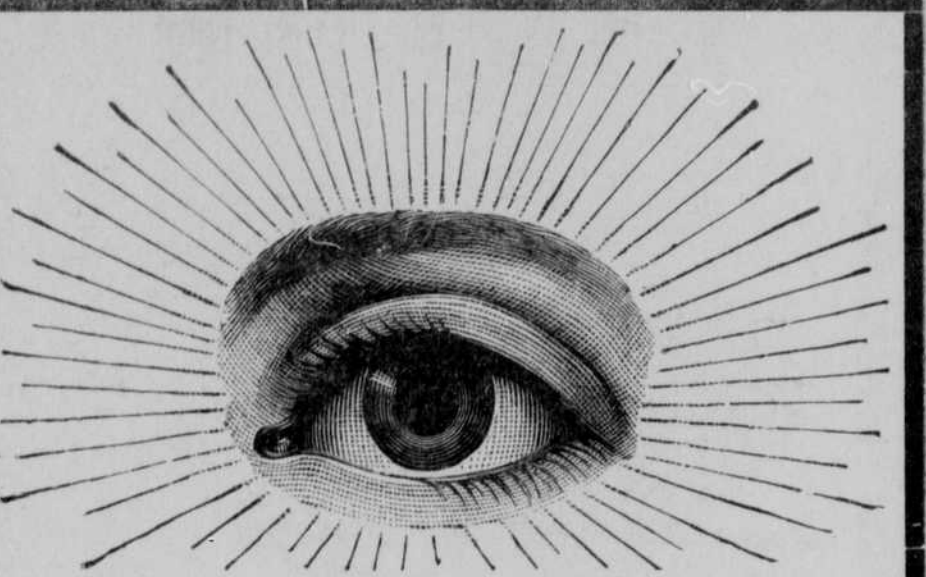
„Was, vor dem!“ krächzte der Hahn in hellem Ton; „nen Mann nennt Ihr das? Der kann ja noch nicht 'mal seine eigene, einzige Suffragette lenken, während ich —“ hier blieb er feil stehen und schlug triumphierend mit den prächtigen, metallisch schillernden Flügeln. „Über meine sieben Frauen als Herr des Hauses herrsche!“ Und stolz schritt er misammen seinen schmutzen Gennen hart an John Bull vorüber, dem ledernen Festschmaufe entgegen.

„Schodschwewebreit noch einmal!“ rief da John Bull und stapfte eilig von dannen; „Recht hat er! Und nun flugs ins Haus, um ein Wörtchen zu reden mit meiner Suffragette.“

Im Reisefieber.

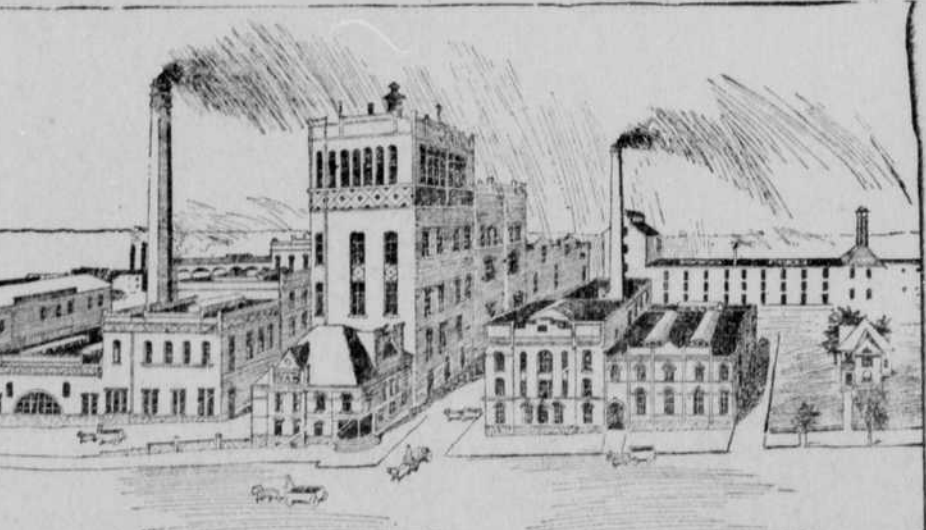
Ein ungewöhnlich großes Mißgeschick widerfuhr einer Dame, die auf dem Bahnhof in Koblurt, von Breslau kommend, in den Gürtlicher Zug umsteigen mußte, im Eisenbahnhöber. Im ersten Zug ließ sie in der Ecke des Umsteigens ihren Hut liegen. Auf der anderen Bahnhofsseite stieg sie anstatt in den Gürtlicher in den Berliner Schnellzug. Nachdem sie auf diesen Irrthum vom Schaffner aufmerksam gemacht worden war, stieg sie wieder aus, ließ aber im Wagen ihr Jackett liegen. Als sie endlich, im richtigen (Gürtlicher) Zuge sitzend, auf beide Verluste aufmerksam geworden war und die Gegenstände wieder zurückholen wollte, war es zu spät. In diesem Augenblick ging nämlich der Berliner Schnellzug und mit ihm das Jackett nach Berlin ab, und als sie auf der anderen Seite des Bahnhofs wieder erschien, sah sie auch den Breslauer Zug mit dem Hut weiterdampfen. Während sie ratlos dastand, fuhr auch der Gürtlicher Zug mit dem Handgepäck davon!

Praktisch.
Bauer (zum Wirth): „Da hast' heute so dreißig Journeten auf dem Heuboden untergebracht? Ja, kummt's denn da nicht vor, daß früh manchmal einer verschunden ist und Du nig für's Weibernachten kriegst?“
Wirth: „Dös geht bei mir net, die Holzstiege zum Heuboden wird Abends weggenommen!“



Sofern Sie an Ihren Augen leiden und eine Untersuchung derselben wünschen resp. Behandlung derselben, sollten Sie nicht veräumen, einen Spezialisten zu Rathe zu ziehen, welcher sich dem Augen-Studium gewidmet hat. Kommt zu dem Unterzeichneten. Ich unteruche Ihre Augen frei, und soferne Sie eine Brille benötigen, garantiere ich jedem Einzelnen, vollständige Zufriedenheit zu geben.

D. C. SNELLER O. D.
Spezialist oberhalb Savens & Co.
Grand Island Phone 1479



HEADQUARTERS DICK BROS.

Alle Sorten Kisten und Fassbier
Das berühmte Pilsener Bier.
121 N. Cleburn St. Phone Black 521

Unsere 1914 Herold-Kalender sind hier. Preis 30 Cents. Holt Euch einen. Marien-Kalender 25 Cents.